

Erdbeben in Italien: 15 evangelikale Gemeinden betroffen



Pfingstgemeinde trauert um achtjähriges Mädchen – Hilfsaktionen angelaufen. Foto: humedica

R o m / L ' A q u i l a (idea) – Von dem schweren Erdbeben in Mittelitalien sind 15 evangelikale Gemeinden in der Region der Abruzzen betroffen. In der Stadt L'Aquila sind bei dem Erdbeben am 6. April und den zahlreichen Nachbeben eine Pfingstkirche und eine Brüdergemeinde zerstört bzw. stark beschädigt worden.

Das teilte der Präsident der Italienischen Evangelischen Allianz, Roberto Mazzeschi (Rom), am 8. April idea auf Anfrage mit. Unter den bisher 235 Todesopfern ist die achtjährige Tochter eines rumänischen Ehepaars, das zu der pfingstkirchlichen „Versammlung Gottes“ in L'Aquila gehört. Das Gebäude der Gemeinde, eine frühere katholische Kirche aus dem 16. Jahrhundert in der Altstadt, ist nur noch ein Trümmerhaufen, wie die Freikirchenzentrale in Rom berichtet. Auch andere katholische Kirchen sind eingefallen oder beschädigt. Mindestens 1.000 Personen wurden verletzt, Zehntausende sind obdachlos. Nach offiziellen Angaben wurden 10.000 bis 15.000 Gebäude zerstört oder beschädigt.

Italienische Allianz ruft zum Gebet auf

Die Italienische Evangelische Allianz, die laut Mazzeschi rund 65 Gemeinden mit etwa 2.000 Mitgliedern repräsentiert, hat zum Gebet für die Erdbebengeschädigten aufgerufen. Man flehe zu Gott, dass er die Trauernden und Leidenden tröste und ihren Glauben an Gott stärke. Evangelikale Gemeinden und Hilfsorganisationen engagieren sich bei der Versorgung der Notleidenden in der Erdbebenregion. Vor Ort ist auch ein deutsches Notärzteteam der christlich-humanitären Organisation humedica (Kaufbeuren). Es besteht aus Koordinator Markus Köhler (Kaufbeuren) sowie den Tübinger Ärzten Tobias Kees und Prof. Bernd-Dieter Domres, einem Katastrophenmediziner. Der Allgäuer Geschäftsmann Stefan Unzicker flog die Helfer in seinem Kleinflugzeug nach Mittelitalien. Sie führen Medikamente mit, die speziell bei Katastrophen eingesetzt werden können. In L'Aquila unterstützt das Team die Hilfsbemühungen der örtlichen Partner der Italienischen Evangelischen Allianz und beteiligt sich auch an der Verteilung von Lebensmitteln.